

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in	Frank Ellinghaus
	Telefon (0202)	563 6101
	Fax (0202)	563 8032
	E-Mail	<a href="mailto:frank.ellinghaus@stadt.wuppertal.de">frank.ellinghaus@stadt.wuppertal.de</a>
	Datum:	21.10.2013
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0998/13</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>12.11.2013</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>13.11.2013</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>18.11.2013</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>1. Veränderungsnachweisung zum Haushaltsplan-Entwurf 2014/2015</b>		

### Grund der Vorlage

1. Umsetzung von Ratsbeschlüssen zu Einzelvorlagen der Verwaltung
2. Sonstige Veränderungen

### Beschlussvorschlag

Die in der Anlage 1 aufgeführten Veränderungen zum Haushaltsplan-Entwurf 2014/2015 werden beschlossen (1. Veränderungsnachweisung).

Die in der Anlage 2 aufgezeigte geänderte Produktgruppenstruktur der sozialen Leistungen wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird zur haushaltsneutralen Umsetzung der Veränderungen für den Haushalt 2014/2015 ermächtigt.

### Unterschrift

Dr. Slawig

### Begründung

Der Haushaltsplan-Entwurf 2014/2015 ist am 09.09.13 in den Rat der Stadt eingebracht worden. Inzwischen haben sich Änderungsbedarfe ergeben, die nachstehenden dargestellt sind:

- (1) Im Bereich der Zuweisungen des Landes zeichnen sich gegenüber der bisherigen Einplanung nennenswerte Veränderungen ab

bei den Schlüsselzuweisungen und der Investitionspauschale auf Basis der aktuellen 2. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2014. Danach soll Wuppertal rd. 4,3 Mio. € (Schlüsselzuweisung) bzw. rd. 2,2 Mio. € (IVP) mehr erhalten als bisher im Entwurf berücksichtigt.

Nach der Ankündigung aus dem Innenministerium des Landes kann Wuppertal nach Verabschiedung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAG) aus der Abrechnung für das Jahr 2012 mit einer Erstattung von rd. 1.277.000 € in 2014 rechnen.

Auf Basis des Haushaltsplan-Entwurfs 2014 des LVR mit einem geplanten Umlagesatz von 16,65 % und unter Berücksichtigung der Konsequenzen aus dem ELAG muss 2014 mit einer um rd. 931.000 € höheren Landschaftsumlage gerechnet werden.

- (2) Die aktuelle Kalkulation lässt gegenüber der bisherigen Einplanung deutlich höhere Erträge (Avalprovisionen) aus der US-Lease Transaktion der AWG erwarten. In 2014 wird mit zusätzlich rd. 200.000 € gerechnet und ab 2015 mit rd. 300.000 €.

- (3) Im Bereich der Bädertechnik haben sich organisatorische Änderungen ergeben durch die Übertragung von Aufgaben an das GMW bei gleichzeitigem Übergang des Personals. Dies wirkt sich haushaltsneutral wie in der Anlage dargestellt aus und führt im Stellenplan zu einer Reduzierung um 5 VK.

- (4) Zum Neubau der Remlingrader Brücke wird auf den Beschluss des Rates der Stadt vom 30.09.2013 zu Drs. Nr. VO/0779/13 verwiesen. Neben den hierfür in Anspruch zu nehmenden Mitteln aus der Sportpauschale im Umfang von 300.000 € (der Betrag wird aus nicht benötigten Mitteln für die Sanierung der Uni-Halle bereitgestellt) und einer jährlichen Kürzung von 3.000 € (Summe 15.000 €) infolge des geringeren Prüfaufwandes können hierfür 75.000 € Minder Ausgaben 2013 im Tiefbaubereich herangezogen werden.

- (5) Mit Verabschiedung des 1. NKF-Weiterbildungsgesetzes wurden vom Innenministerium Anpassungen an den finanzstatistischen Erhebungsmerkmalen vorgenommen. Aufgrund der finanzstatistischen Vorgaben ist es notwendig, die Produktgruppen- und Produktstruktur des Ressorts 201 (Soziales) ab dem Jahr 2014 umzustellen. Die bisher in der Produktgruppe 3113 „Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII“ zusammengefassten Leistungen für

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfen zur Gesundheit
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfe in anderen Lebenslagen

werden künftig eigenen Produktgruppen und Produkten zugeordnet. Hierzu wird auf Anlage 2 verwiesen.

Die damit verbundenen Budgetverschiebungen erfolgen haushaltsneutral. Für die neuen Produktgruppen/Produkte wurden neue Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung entwickelt

### **Demografie-Check**

Die Vorlage hat keine Auswirkungen auf die demografischen Ziele.

### **Anlagen**

- Anlage 01 – 1. Veränderungsnachweisung zum Haushaltsplan-Entwurf 2014/2015
- Anlage 02 – Erläuterung zu Änderungen der Produktgruppen- und Produktstruktur des Ressorts 201